

HANS KÜNG

WOZU PRIESTER?

EINE HILFE

BENZIGER VERLAG

INHALT

Vorwort	7
Die Frage	11
<i>I. Kirche als Gemeinschaft in Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit</i>	
1. Demokratisierung der Kirche?	13
2. Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden	17
3. Freiheit	19
4. Gleichheit	21
5. Brüderlichkeit	22
<i>II. Neutestamentliche Grundlagen</i>	
1. Vielfalt der Funktionen	26
2. Dienst statt Amt	27
3. Leitungsdienst statt Priestertum	30
4. Der grundlegende Dienst der Apostel	32
5. Die Pluralität der Gemeindeverfassungen	34
6. Die apostolische Nachfolge der Leitungsdienste	36
7. Die Normativität des exegetischen Sachverhaltes	39
<i>III. Zur Entwicklung des traditionellen Amtsverständnisses</i>	
1. Der kirchengeschichtliche Sachverhalt	41
2. Lehramtliche Entscheidungen	45
3. Theologiegeschichtliche Anmerkungen	48
<i>IV. Die Gestalt des kirchlichen Leitungsdienstes</i>	
1. Typen religiöser Führerschaft	59
2. Variablen des kirchlichen Leitungsdienstes	62
3. Konstanten des kirchlichen Leitungsdienstes	68
4. Charisma und Institution	74
5. Ordination	75
6. Die Vollmacht von Gemeinde und Gemeindeleitung	83
7. Dienstautorität in demokratischen Strukturen	85
8. Die Funktionen des Gemeindeleiters	89
9. Der Apostel als Leit-Bild des Kirchenleiters	96
10. Das Bild des Kirchenleiters heute	100